

Südkorea 2018

Meldungen von Asien Aktuell 2018

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea 20.12.18 Taxifahrer 10231

Gegen eine geplante kommerzielle Online-Plattform zur Vermittlung privater Transportdienste durch den größten Internetdienstleister Kakao gingen die Taxifahrer im ganzen Land in Streik. 60 000 demonstrierten in **Seoul**; aber im ganzen Land wurde gestreikt. *Kakao Mobility* sagt, es sei alles legal, hat aber den Beginn der Aktion verschoben. Eigentlich ist die Nutzung privater Fahrzeuge für kommerzielle Zwecke verboten.

aufgenommen: Fr., 21.12.2018

Quelle: Yonhap, 20.12., JoongAng Daily, 21.12.18

Südkorea seit 21.11.18 Keine Pakete 10216

Gyeongju: 700 Auslieferungsfahrer der *CJ Korea Express* (Cj Group) streiken seit dem 21. November. 15 000 Pakete haben sich angesammelt. Sie verlangen die Anerkennung ihrer Gewerkschaft, die schon eine staatliche Zertifizierung hat. Die Firma sagt, sie seien bei Franchisenehmern angestellt, CJ sei also gar nicht zuständig. CJ versucht es mit Streikbrechern, aber in Gyeongju lassen Gewerkschafter nur Pakete mit verderblichen Waren durch. Gestreikt wird auch an drei anderen Standorten.

aufgenommen: Fr., 30.11.2018

Quelle: The Chosun Ilbo, 29.11.18

Südkorea 21.11.18 Arbeitszeit 10211

Laut *KCTU* haben sich 160 000 Mitglieder an einem nationalen Generalstreik beteiligt. Demos fanden an 14 Orten statt, darunter **Seoul, Busan, Daegu** und **Ulsan**. Sie protestieren damit gegen den Plan der Regierung, die Arbeitszeit weiter zu flexibilisieren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit maximal 52 Stunden, das kann bis zu 64 Stunden ausgedehnt werden. Das muß aber innerhalb von drei Monaten ausgeglichen werden. Das soll jetzt auf 6 Monate ausgedehnt werden. Es wird befürchtet, dass damit die Arbeiter viele Überstundenzulagen verlieren werden.

aufgenommen: Mi., 21.11.2018

Quelle: Korea Times, 21.11.18

Südkorea 10.11.18 Gewerkschaftsdemo 10199

Seoul: 60 000 nahmen an der diesjährigen "Arbeiterdemo" teil ([9890](#)). Die vom Gewerkschaftsdachverband *KCTU* organisierte Demo fordert Verbesserungen im Arbeitsrecht und bei den Renten und die Festeinstellung aller Beschäftigten im Öffentlichen Dienst.

aufgenommen: Mo., 12.11.2018

Quelle: CINA, 11.11.18

Indonesien 31.10.18 **Boss weg** 10190

Purwakarta, Westjava: Tausend ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Dada* standen vor verschlossener Tür und blockierten daraufhin eine wichtige Nationalstraße. Der Boss ist verschwunden und hat sich wohl nach Südkorea abgesetzt. Es fehlt noch der Lohn von einem Monat, Essenszulage von einem Jahr und Abfindungen.

aufgenommen: Mi., 31.10.2018

Quelle: JabarNews, 31.10.18

Vietnam seit 18.10.18 **Streik** 10186

Hau Loc, Thanh Hoa: 3000 ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *Ivory Vietnam* (Kapital aus Südkorea) sind am 18.10. in Streik getreten; dieser dauerte am 24.10. noch an. Sie protestieren gegen zu viele Extraschichten, geringe Zulagen und überteuertes Kantinenessen. Die offizielle Gewerkschaft hat höhere Zulagen "durchgesetzt" und ruft die Arbeiter dazu auf, den Streik zu beenden.

aufgenommen: Sa., 27.10.2018

Quelle: VietNamNet, 26.10.18

Südkorea 20.10.18 **Prekäre** 10178

Seoul: 6000 demonstrierten für fundamentale Arbeiterrechte, die Unterzeichnung der *ILO*- Vereinbarung zur Organisationsfreiheit und für eine Änderung der Definition des Begriffs "Arbeiter". Es waren allesamt Leute, die in prekären, ungeregelten Arbeitsverhältnissen arbeiten: Baumaschinenfahrer, Essenslieferanten, Versicherungsvertreter, LKW-Fahrer u.a.

aufgenommen: Mo., 22.10.2018

Quelle: CINA, 21.10.18

Südkorea 16.10.18 **Taxistreik** 10175

Einige tausend Taxifahrer streikten gegen die neue Plattform *Kakao T Carpool*, die Mitfahrgelegenheiten organisiert. Der Streik war vor allem in der Provinz **Gyeonggi** erfolgreich, wo sich mehr als 35 000 und in **Incheon** (7000) beteiligten, also in den Vorbezirken von Seoul.

aufgenommen: Do., 18.10.2018

Quelle: Korea Times, 17.10.18

Südkorea 17.10.18 **Warnstreik** 10173

Ulsan: Arbeiter bei der *Hyundai Heavy Industries* legten die Arbeit nieder, um Druck bei der Kommission für Arbeitsbeziehungen zu machen. Die wird morgen darüber entscheiden, ob Hyundai die

Löhne für freigestellte Beschäftigte in der Offshore-Abteilung (Bau von Ölplattformen etc.) unter die eigentlich vorgesehenen 70 % senken darf. Dort arbeiten 2800 der insgesamt 15 800 Beschäftigten. Hyundai will diese Abteilung schließen, weil es keine Aufträge mehr gibt. ([10089](#))

aufgenommen: Do., 18.10.2018

Quelle: Yonhap, 17.10.18

Südkorea

14.10.18

Migranten

10169

Seoul: Hunderte WanderarbeiterInnen demonstrierten gegen das repressive Arbeitserlaubnissystem. Das erlaubt üblicherweise die Arbeitsaufnahme für Ausländer für 3 Jahre, verbietet aber z.B. den Jobwechsel, was dazu führt, dass viele Arbeiter gezwungener Massen in die Illegalität rutschen.

aufgenommen: Mo., 15.10.2018

Quelle: Korea Times, 14.10.18

Südkorea

9.9.18

Anti-Gay

10138

Incheon: An die 1000 Christen versuchten, ein Queer-Festival zu verhindern. Es kam zu Auseinandersetzungen; das Festival fand zwar statt, aber nur in Teilen und verzögert. Die Reifen von LKWs, die die Bühne bringen sollten, waren zerstoßen worden. Es kam zu Rangeleien der Christen mit der Polizei, die nahm 8 Leute fest.

aufgenommen: Mo., 10.9.2018

Quelle: Korea Herald, 9.9.18

Kambodscha

2.8.18

Geld her !

10113

Phnom Penh: 200 ArbeiterInnen der *Julee Apparel* haben die Fabrik besetzt. Ihr südkoreanischer Boss hat sich umgebracht; jetzt fürchten sie, dass sie ihre Löhne nicht mehr bekommen.

aufgenommen: Mo., 6.8.2018

Quelle: Khmer Times, 6.8.18

Südkorea

4.8.18

Frauendemo

10112

Seoul: Erneut ([10067](#)) haben Frauen gegen die im Land weit verbreiteten Spionagekameras demonstriert, die benutzt werden, um unter die Röcke oder in Umkleieräume zu filmen. Dieses Mal waren es 70 000. "Unser Leben ist nicht für eure Pornos". Mehr als 6000 Fälle werden jedes Jahr angezeigt; es passiert aber wenig. Verantwortliche kommen mit 50 000 Won Bußgeld davon, etwa 40 Euro.

aufgenommen: Mo., 6.8.2018

Quelle: Korea Times, 6.8.18

Indonesien

30.7.18

Geld her !

10109

Purwakarta: Tausende ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Il Jin Sun* (Kapital aus Südkorea) streiken. Seit zwei Monaten gabs keinen Lohn. Die Firma behauptet, kein Geld zu haben; exportiert aber weiter die Produkte. Daneben beklagen die ArbeiterInnen, dass die Fabrik in den letzten drei Jahren einige ihrer Rechte mißachtet; so z.B. werden keine Beiträge zur Sozialversicherung abgeführt, keine Überstundenzulagen gezahlt und kein Urlaub gewährt.



aufgenommen: Di., 31.7.2018

Quelle: Rasuk News, Tribun News, Rakyat Merdeka, 31.7.18

Südkorea

15.7.18

Queer

10093

Das Queer Culture Festival ist dieses Jahr in *Seoul Queer Culture Festival* umbenannt worden, weil es solche Veranstaltungen inzwischen in vielen Städten gibt. An der Parade nahmen etwa 60 000, insgesamt an die 120 000 teil (darunter wieder Vertreter von vielen ausländischen Botschaften). Und es gab wieder kleinere Gegendemos. ([9774](#))

aufgenommen: Mo., 16.7.2018

Quelle: JoongAng Daily, 16.7.18

Südkorea

12., 13.7.18

Bauarbeiter, Hyundai

10092

Seoul: Am 12.7. demonstrierten 30 000 Bauarbeiter für bessere Arbeitsbedingungen. Sie fordern eine Revision der Gesetze zur Arbeit auf Baustellen; höhere Löhne und mehr Sicherheit auf Baustellen. Tags drauf demonstrierten 30 000 Arbeiter von *Hyundai Motors* für eine Lohnerhöhung um 5,3 %.

aufgenommen: Sa., 14.7.2018

Quelle: JoongAng Daily, 14.7. Labor News, 13.7.18

Südkorea

13.7.18

Kleiner Streik

10089

Ulsan: Hunderte Arbeiter der *Hyundai Haevy Industries* ([9649](#)) haben die Werft verlassen, um in Seoul zu demonstrieren. Sie protestieren gegen Restrukturierungspläne der Firma, die im August den Bau von Offshore-Einrichtungen (Bohrplattformen etc.) einstellen will. Es gäbe kaum noch Aufträge; die gingen an Werften in China und Singapur.

aufgenommen: Fr., 13.7.2018

Quelle: Korea Times, 13.7.18

Südkorea

seit 16.5.18

Streik bei Oracle

10082

Seit dem 16. Mai streiken Beschäftigte bei der *Oracle Systems Korea*. Seit etwa 10 Jahren ist das Grundgehalt unverändert geblieben; die Hälfte des Gehalts hängt von der individuellen Performance ab. Von den 1200 Beschäftigten sind 500 gewerkschaftlich organisiert.

Südkorea

30.6.18

Großdemo gegen prekäre Jobs

10080

Seoul: 80 000 nahmen an einer Demonstration teil, die vom *KCTU* organisiert war. Die Demo richtete sich gegen das schleppende Vorgehen der Regierung gegen irreguläre Jobs, gegen ihre "wachsweiche" Haltung in Bezug auf die Reform der Chaebols (Großkonzerne in Privatbesitz, z.B. Samsung oder Hyundai). Es war die größte Demo seit der Regierungsübernahme von Moon Jae-in.

aufgenommen: Di., 3.7.2018

Quelle: Labor News, 2.7.18

Südkorea

9.6.18

Frauendemo

10067

15 000 Frauen demonstrierten in **Seoul** gegen Sexismus der Polizei. Es geht um illegal aufgenommene Fotos oder Videos von intimen Situationen der Frauen, etwa unter dem Rock oder in Umkleieräumen. Solche Dateien werden zuhauf gemacht und im Netz veröffentlicht. Das ist ein krimineller Akt, aber die Polizei ist sehr lax darin, solche Sachen zu verfolgen. Als allerdings letzten Monat eine Frau ein Bild von einem nackten Mann veröffentlichte, wurde sie umgehend festgenommen. "Es ist nicht so, dass sie nicht könnten. Sie wollen nicht."

aufgenommen: Di., 12.6.2018

Quelle: JoongAng Daily, 11.6.18

Südkorea

29.5.18

Mindestlohn

10058

Das Parlament hat ein neues Gesetz zum Mindestlohn verabschiedet. Der wird um 16,4 % erhöht, aber gleichzeitig dürfen Zulagen, auch solche, die in Naturalien wie Kantinenessen geleistet werden, eingerechnet werden. Dagegen protestieren beide Gewerkschaftsdachverbände. Die *KCTU* organisierte einen Generalwarnstreik, an dem sich 80 000 beteiligt haben sollen.. Vor allem die Gewerkschaft bei *Hyundai* organisierte einen zweistündigen Streik.

aufgenommen: Mi., 30.5.2018

Quelle: CINA, 29.5.18

Myanmar

seit 7.5.18

Streik und Aussperrung

10052

Yangon: Die Perückenfabrik *Macdo* (südkoreanisch) hat 1400 ArbeiterInnen ausgesperrt - allerdings bezahlt. Die ArbeiterInnen waren am 7. Mai in Streik getreten, nachdem zwei Gewerkschafterinnen entlassen worden waren, angeblich, weil sie Fabrikgeheimnisse in Sozialen Medien veröffentlicht hatten. Der zentrale Vermittlungsausschuss hatte die Wiedereinstellung angeordnet und die Firma mit einer Geldstrafe von 3 Millionen Kiat (etwa 2200 US\$) belegt, weil die sich weigerte. Der Streik ist beendet, aber die Fabrik will die ArbeiterInnen nicht rein lassen. Die Arbeit sei an andere Fabriken vergeben worden. Die ArbeiterInnen befürchten aber, dass trotz der Zusicherung, die Zeit zu bezahlen, diese Maßnahme die Vorbereitung einer Massenentlassung ist. Etwa 400 ArbeiterInnen hatten sich am Streik nicht beteiligt, die arbeiten weiter.

aufgenommen: Di., 22.5.2018

Quelle: The Myanmar Times, 21.5.18

Südkorea 16.5.18 **Streik bei Oracle** 10050

Seoul: Die Beschäftigten der koreanischen Niederlassung von *Oracle* sind in Streik getreten. Von den etwa 1000 Beschäftigten haben bei einer Urabstimmung 96 % dem Streik zugestimmt. Es gab eine Protestversammlung vor dem Verwaltungsgebäude. Sie protestieren dagegen, dass sie seit 2009 keine Gehaltserhöhung mehr bekommen haben, während neu Eingestellte deutlich mehr kriegen. Einige haben gekündigt und sich um eine Neueinstellung beworben. Allerdings will Oracle die Belegschaft verkleinern, weil sich der Fokus des Geschäfts vom Server zur Cloud verschoben hat.

aufgenommen: Do., 17.5.2018

Quelle: Chosun Ilbo, 16.5.18

China Anf. Mai 18 **Protest bei Lotte** 10048

Beijing: Etwa 1000 Beschäftigte der Supermarktkette *Lotte* streikten für drei Tage in Form eines Sit-Ins vor dem Hauptquartier. Die koreanische Lotte verkauft ihre Läden an eine örtliche Firma. Lotte ist in China schon lange unter Druck, auch von Seiten der Regierung, weil sie den Golfplatz für die Stationierung der THAAD-Raketenabwehr ([10020](#), [9798](#), [9694](#)) zur Verfügung gestellt hatte. Die Streikenden wollen bei dem Eigentümerwechsel Job- und Lohngarantien.

aufgenommen: Mo., 14.5.2018

Quelle: Korea Times, 13.5.18

Südostasien 1.5.18 **Erster Mai** 10036

Indonesien: Es gab große Demos, in fast allen größeren Städten. In **Yogyakarta** kam es zu Straßenschlachten zwischen Polizei und Studenten, die einen Polizeiposten abfackelten. Mehr als 60 wurden festgenommen. Sonst blieb es friedlich, oft sprachen hohe Vertreter des Staates auf den Kundgebungen.

Südkorea: Große Demo in Seoul. In Busan kam es zu Auseinandersetzungen mit 10 Verletzten, als Aktivisten eine Statue im Gedenken an die Zwangsarbeit unter japanischer Besatzung aufstellen wollten.

Kambodscha: 2000 forderten einen höheren Mindestlohn.

Philippinen: 50 000 in Manila. Sie forderten vor allem ein Ende der Leiharbeit. In **Davao** wurden 600 Landarbeiter nicht in die Stadt gelassen, also blockierten sie eine Autobahn.

Taiwan: 6000 forderten bessere Arbeitsbedingungen, vor allem besseren Unfallschutz und höhere Löhne.

Myanmar: In Yangon forderten 2000 die Erhöhung des Mindestlohns.

Thailand: Soldaten konfiszierten Transparente einer Demo vor der Botschaft der USA, wo sie gegen die Entlassung von 300 durch General Motors protestierten.

Hong Kong: Hier gab es zwei Demos der beiden konkurrierenden Gewerkschaften. Bei der FTU ("pro-Establishment") waren es 2000, bei der HKCTU 2500, darunter 1000 Haushelferinnen. Gemeinsame Forderung waren die drastische Reduzierung der Arbeitszeit und Erhöhung des Mindestlohns.

aufgenommen: Mi., 2.5.2018

Quelle: div.

Südkorea seit 6.4.18 **Schuhmacher** 10028

Seoul: 98 Schuhmacher, die für die Marke *Tandy* produzieren, sind seit dem 6. April in Streik. Sie kämpfen gegen ein Jahrzehnte altes System der Scheinselbstständigkeit. Sie alle sind gezwungen, eine eigene Firma zu unterhalten und bekommen dann Aufträge von Tandy. Das bedeutet, dass sie keinerlei soziale Absicherung wie Sozial- oder Unfallversicherung haben und der Willkür der Firma ausgeliefert sind. Sie fordern direkte Beschäftigung bei Tandy. Vor einem Jahr hatte ein Gericht festgestellt, dass sie

eigentlich schon Beschäftigte von Tandy sind. Die Firma hält sich aber nicht daran.

aufgenommen: Mo., 23.4.2018

Quelle: The Hankyoreh, 22.4.18

Südkorea, Taiwan

22.4.18

#MeToo

10027

In **Taipei** waren es etwa 1000, in **Seoul** mehr als 1000, die im Rahmen der #MeToo- Bewegung gegen sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt demonstrierten. Demos gab es auch in anderen südkoreanischen Städten wie **Gwangju, Jeonju, Daegu, Gimhae** und **Pohang**.

aufgenommen: Mo., 23.4.2018

Quelle: The Korea Times, Taipei Times, 22.4.18

Südkorea

12.4.17

Erneut gegen THAAD

10020

Seongju: Erneut ist ein Versuch, neues Baumaterial auf das Gelände des *Terminal High Altitude Area Defense* (9834) der US-Army zu bringen, am Widerstand der Anwohner gescheitert. 150 Leute hatten eine Blockade errichtet; 3000 Polizisten wurden geschickt, um den Weg für Sand und Kies frei zu machen. Bei Auseinandersetzungen wurden 10 Blockierer verletzt, zwei mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Danach gab die Polizei auf. Nach Verhandlungen erlaubten die Blockierer, dass Baumaschinen von dem THAAD-Gelände wegtransportiert werden durften. Hingebracht wurde nichts. Das Verteidigungsministerium will jetzt weitere Verhandlungen mit den Anwohnern führen.

aufgenommen: Fr., 13.4.2018

Quelle: JoongAng Ilbo, 13.4.18

Südkorea

10.4.18

Gegen Genfood

10016

Seoul: Etwa 500 Bauern und Unterstützer demonstrierten vor dem Regierungskomplex und forderten Kennzeichnungspflicht für genetisch modifizierte Lebensmittel. Nach einer Untersuchung einer Bauernorganisation beinhalten 438 (meist importierte) Produkte gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe, aber auf keinem einzigen war dies gekennzeichnet.

aufgenommen: Mi., 11.4.2018

Quelle: The Korea Times, 11.4.18

Südkorea

25.3.18

Kein Parfüm

10006

Mehr als 1000 Beschäftigte von *Estee Lauder* und *Chanel*, die in Kaufhäusern die Produkte promoten bzw. verkaufen, haben landesweit in mehr als 50 Kaufhäusern die Arbeit niedergelegt. Sie beklagen die schlechten Arbeitsbedingungen (z.B. 12 Stunden Arbeit ohne freien Tag) und die niedrigen Löhne. Bei *L'Oreal* und *Bluebell* (*Louis Vuitton*, *Dior* u.a.) gibt es Tarifverträge, deshalb beteiligten sich die dort Beschäftigten nur mit Solidaritätsbekundungen.

aufgenommen: Mi., 28.3.2018

Quelle: The Korea Times, 27.3.18

China

13.3.18

Streik erfolgreich

9996

Guangzhou: Der Streik der ArbeiterInnen der *Panyu Simone* ([9991](#)) Handtaschenfabrik war erfolgreich. Das Management unterzeichnete eine Übereinkunft, in der Grundlohn (3500 Yuan, 552 US\$) und diverse Zulagen entsprechend der Forderungen zugesichert werden. Panyu Simone gehört zur südkoreanischen *Simone Accessories Collection*, die mal 5 Fabriken in China betrieben hat. Heute ist es nur noch diese eine Fabrik, die anderen wurden in südostasiatische Länder mit geringeren Lohnkosten verlagert. Das *China Labour Bulletin* hat in den ersten drei Monaten diesen Jahres 395 Streiks in China gezählt.

aufgenommen: So., 18.3.2018

Quelle: South China Morning Post, 18.3.18

Südkorea

14.3.18

Streik bei Kumho Tires

9995

Gwangju, Gokseong und Pyeongtaek: 4000 Arbeiter (3500 Festangestellte und 500 Leiharbeiter) der *Kumho Tires* ([9772](#), [9071](#), [9051](#), [7845](#), [6518](#)) sind in Streik getreten. Sie wehren sich gegen den Plan, die Firma an die chinesische *Qingdao Doublestar* zu verkaufen. Kumho ist überschuldet, die Hauptgläubigerbank, die staatseigene *Korea Development Bank* will 45 % der Aktien an Doublestar verkaufen. Die wiederum sichert eine Jobgarantie für 3 Jahre zu. Kumho hat 3 Fabriken in Korea und drei Fabriken in China ([7279](#)), je eine in Vietnam und in den USA.

aufgenommen: Mi., 14.3.2018

Quelle: Yonhap, Korea Times, 14.3.18

Vietnam

6.3.18

Neue Jobs ?

9987

Dong Nai: Nach Protesten der 2000 ArbeiterInnen der *Texwell Vina* ([9967](#)) hat die Provinzverwaltung Ersatzlöhne bezahlt und jetzt "15 andere Fabriken davon überzeugt, die ArbeiterInnen einzustellen". Genau genommen haben sie den Texwell-ArbeiterInnen nur geholfen, den Arbeitsvertrag abzuwickeln, damit sie sich woanders bewerben können. Der südkoreanische Boss von Texwell hatte sich kurz vorm Tet-Fest (vietnamesisches Neujahr) davon gemacht, ohne ausstehende Löhne oder die Jahresprämie zu zahlen. Im Industriegebiet um **Ho Chi Minh City** sind vor dem Tet 5 Fabriken den Lohn für 900 ArbeiterInnen schuldig geblieben.

aufgenommen: Mi., 7.3.2018

Quelle: Vietnam Net, VN Express, 7.3.18

Südkorea

Anf. 3/18

Abfindungen bei GM

9986

General Motors (früher *Daewoo Motors*) will sein Hauptwerk in **Gunsan** schließen und über die anderen Werke nachdenken. Insgesamt sind 16 000 Leute bei GM beschäftigt, davon 1550 in Gunsan. Es gab auch schon Proteste, organisiert von der Gewerkschaft. Es sieht aber so aus, als ob die Arbeiter selbst wenig Hoffnung in ein Weiterbestehen haben: 1000 Beschäftigte allein in Gunsan haben sich für freiwillige Kündigung angemeldet. Die angebotenen Abfindungen betragen bis zu 3 Jahreslöhne. ([9631](#), [8245](#), [7296](#), [4263](#))

aufgenommen: So., 4.3.2018

Quelle: Yonhap, 3.3.18

Vietnam

8.2.18

Bosse getürmt

9967

Trang Bom, Dong Nai: An die 2000 ArbeiterInnen protestierten zwei Tage lang vor der *KL Texwell Vina*, weil der südkoreanische Direktor und weitere 11 Manager das Land verlassen haben. Die

Januarlöhne sind noch nicht bezahlt und die ArbeiterInnen wollen nach Hause für das Tet-Fest. Jetzt hat die Provinzverwaltung die Hälfte der Löhne ausgezahlt und die Fabrikeinrichtungen beschlagnahmt. Die Fabrik schuldet auch der Sozialversicherung fast eine dreiviertel Million US\$.

aufgenommen: So., 11.2.2018

Quelle: VietnamNet, VNExpress, 11.2.18

Südkorea 16.1.18 **Putzen** 9946

Seoul: Etwa 100 Reinigungskräfte der *Yonsei Universität* haben das Hauptgebäude der Uni besetzt. Sie protestieren damit gegen Stellenabbau und Umstrukturierung. Letztes Jahr sind 31 KollegInnen in Rente gegangen, sie wurden aber nicht ersetzt. Stattdessen wurden stundenweise Studenten beschäftigt. Die ArbeiterInnen sind nicht direkt bei der Uni beschäftigt, sondern über eine Agentur, an die die Uni weniger Geld bezahlt.

aufgenommen: Do., 18.1.2018

Quelle: The Hankyoreh, 17.1.18

Südkorea 16.1.18 **Angenommen** 9944

Ulsan: Die Gewerkschaftsmitglieder bei *Hyundai Motor* ([9941](#)) haben einen zweiten Tarifvertragsentwurf angenommen. Einen ersten Deal hatten sie noch abgelehnt, woraufhin es weitere Warnstreiks gegeben hat. Die Lohnerhöhung ist gleich, der Bonus ist gleich, nur bei der Extrazahlung gibt es jetzt statt 3 Mio Won 3,2 Mio Won (der Unterschied beträgt etwa 150 €).

aufgenommen: Di., 16.1.2018

Quelle: Yonhap, 16.1.18

Vietnam 1/18 **Geld her !** 9943

Ho Chi Minh Stadt: Mehr als 600 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *Nam Phuong* (Kapital aus Südkorea) sind seit mehr als einer Woche im Streik. Der Direktor ist seit mehr als 2 Wochen verschwunden, der Dezemberlohn ist noch nicht bezahlt - von der Jahresprämie ganz zu schweigen. An das Versprechen, dass sie ihren Lohn kriegen, wenn sie die Arbeit wieder aufnehmen, glauben die Streikenden nicht. Auch die Sozialversicherungsbeiträge wurden seit einiger Zeit nicht bezahlt, so dass einige Frauen keine Schwangerschaftsunterstützung mehr gekriegt haben.

aufgenommen: Sa., 13.1.2018

Quelle: VNExpress, 12.1.18

Südkorea 10.1.18 **Warnstreiks bei Hyundai** 9941

Nachdem die Arbeiter von *Hyundai Motor* ein Verhandlungsergebnis abgelehnt haben ([9925](#)) hat die Gewerkschaft zu Warnstreiks aufgerufen. Früh- und Spätschicht legten für je 6 Stunden die Arbeit nieder. Ein neues Angebot von Hyundai gibt es noch nicht.

aufgenommen: Do., 11.1.2018

Quelle: Yonhap, 10.1.18